

9 Faktoren für die Risikoanalyse im Sport

- Risikoanalyse ist ein partizipativer Reflexionsprozess
- Risikoanalyse ist eine Form der Selbstevaluation und des selbstbestimmten Dialogs
- Risikoanalyse ist ein kognitiver Lernprozesse

1. Körperzentriertheit

- Körperkontakt
- körperliche Nähe bei physiotherapeutischen Behandlungen
- Kleidung
- Umkleide- u. Duschsituationen
- Rituale
- Siegerehrungen
- Abgeschirmte Situationen
- Freizeiten und Wettkämpfe mit Anfahrt und Übernachtung

2. Personalauswahl

- Selbstverpflichtung
- Führungszeugnis
- Personalauswahlverfahren
- Vorstellungsgespräche
- Probetrainings

3. Personalentwicklung

- Fortbildungsangebote
- Kommunikation & Umgang der Mitarbeitenden mit der Zielgruppe
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Transparenz
- Ansprechbarkeit

4. Eltern

- Information
- Aufklärung

5. Kinder und Jugendliche

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Selbstwirksamkeit
- Beratungsangebote
- Ansprechpersonen

6. Soziales Klima & Miteinander

- Aufklärung zu sexualisierte Gewalt, Mobbing und Diskriminierung
- Transparenz
- Umgang mit sozialen Medien
- Umgang mit stereotypen Mediendarstellungen

7. Hierarchien

- Kompetenz- u. Altersgefälle
- Geschlechterhierarchien
- Macht & Einfluss
- Strukturen
- Kultur

8. Leistungsorientierung, d.h.

- z. B. mögliche Abhängigkeit von der Gunst der Trainer*in bei Auswahllehrgängen und Kadernominierungen

9. Architektonische Risikofelder

- Beaufsichtigung von Räumlichkeiten
- Einsichtigkeit der Gelände
- Beleuchtung der Wege